

RennerTypen



das Haus der **Großen Vorräte**
das Haus der **Großen Umstände**
das Haus der **kleinen Preise**
Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt

Noch ein Spiegelbild: Das Kleid von heute wie es aussieht

Mehr und mehr rückt es von der strengen männlichen Linie ab. Der angekräufelte oder plissierte Rock ist außerordentlich modern. Er fällt faltiger, weiter und gestaltet eine jugendliche, wippende Schrittfreiheit. Zumpertleiber sind so beliebt, daß unendlich viele Damen sich für dieses Kleid entscheiden werden. Lassen Sie sich zwanglos die Wahlhilfe der modischen qualitätsvollen, wohlfeilen Kleider von uns vorlegen. Und wiederum wird Ihr Urteil sein:

Renner-Typen = Meine Typen
Renner-Preise = Meine Preise



9⁸⁰ Kleid aus schwarzen und farbigen Stoffen, mit langen Ärmeln und runder Halsöffnung.	16⁵⁰ Kleid aus hellem Stoff, mit runder Halsöffnung, in schönen Farben.	26⁵⁰ Kochsalzkleid, hellblau, mit runder Halsöffnung, in hellen Farben.	18⁹⁰ Nachmittagskleid aus reiner Wolle, mit runder Halsöffnung, in hellen Farben.	22⁵⁰ Nachmittagskleid aus reiner Wolle, mit runder Halsöffnung, in hellen Farben.
--	--	--	--	--

- 13⁶⁰** Kleid aus Popeline, mit angetragenen Rock, reich mit bunter Seidenbeize besetzt.
- 19⁷⁵** Kleid aus Samt, in schönen, dunklen Farben, reich mit Zier- und Knöpfen garniert.
- 20.-** Kleid aus gutem Wolllin, jugendliche Schnittform, mit weitem Hüftbogen.
- 24.-** Kleid aus da. Gebirgs, mit mod. far. Wollstoff geschmückt und auffragenden Rockfalten.
- 28⁵⁰** Kleid aus Colonne, für den Lang zu tragen, mit drei Hüften u. geschmückt. Federbesatz.
- 32.-** Kleid aus Colonne, mit schärferartig angelegt, Lunette und beitem Silberbesatz.
- 16⁵⁰** Nachmittagskleid, flüchtig, kurzärmelige Form, aus reinwollener Popeline, in hellen Farben.
- 17⁵⁰** Abendkleid für junge Damen, aus Kordelet, in hellen Farben vorzüglich.
- 22⁵⁰** Nachmittagskleid aus reiner Wolle, Gould, m. absteigendem Rüschenbesatz.
- 9⁷⁵** Nachmittagskleid aus modernem Schottenstoff, angerichertes Rock, doch moderne Kante.

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung
Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtig Wohnende umgehend alle Bestellungen

RENNER

Modehaus Dresden - Altmarkt 12

Unter den Jungmännern und Schülern des Sammeljahres 1925 ist die **Wahl- und Klassenfeier** ausgeschrieben.
Zweck: Wahl der Klassen- und Schulvereine.
Wahltermin: Sonntag den 8. November 1925, um 10 Uhr im Saal des **Hotel „Zur Post“**, Dresden, am 3. November 1925.

Oskar Benno Böhme
in 47. Lebensjahre.
Wohnstraße 51, Sch. 1
Die trauernde Witwe und Güterverwalterin

Trauerhüte Trauerkleidung
Billigste Preise
Gebh. Kohl & Co.
Freiberger Platz 22/24.

Lausaer Rote Tropfen
Regenerationstinktur C. Proelss III.
(gegen Blutarmut usw.)
aus dem Laboratorium **PROELSSIN**, Lausa-Weixdorf, sind in allen Apotheken erhältlich.
Generalvertrieb: **Germania-Apothek**, Dresden-A., Wottnerstraße 29, Halle, Stelle 19 und 22.

Allgem. Deutscher Ortsauschuss **ADGB** **Gewerkschaftsbund**
Dresden

Betriebsräte-Gruppe IV (Chemie), Donnerstag den 5. November, abends 7 Uhr, im **Volkshaus**, Saal 1: **Versammlung**, Tagesordnung: 1. Vortrag: Die Unfallversicherungsgesetze in der heimischen Industrie. 2. Gruppenangelegenheiten.
Bezirkskommission Blauer Grund, Donnerstag den 5. November, abends 7 Uhr, im **Volkshaus**, Saal 1: **Versammlung**, Tagesordnung: 1. Vortrag über Gewerkschaften. 2. Besprechung der Gewerkschaftsangelegenheiten. 3. Tagesordnung aller Gewerkschaftsfunktionäre des Blauen Grundes in dieser Versammlung ist notwendig.
Die Bezirkskommission.

Deutscher Verkehrsband Ortsverwaltung Dresden
Mittwoch den 4. November, abends 8 Uhr, im **Stabshaus**, Reichstr. 10, **Lichtbilder-Vortrag** über: **Süd- und Mittelamerika**.
Vortragender: Herr Ingenieur **K. Handrak**.
Der Herr Vortragende hat Süd- und Mittelamerika bereist, die Eindrücke selbst gemacht und ist daher in der Lage, aus eigenem Erleben uns Eindrücke mitzutragen.
Eintritt frei! - Ohne Mitgliedsausweis kein Zutritt!
Die Ortsverwaltung, Hermann Rofe.

Freier Turn- u. Sportverein Rähnitz-Hellerau
Sonabend den 7. November, 7.30 Uhr im **Lindengarten, Rähnitz**
Die Mühle im Schwarzwald
8. Aufführung. Nächste Aufführung: **Sonntag den 15. November**.

Gelesene Nummern verwenden man zur Agitation
Für den Vertrieb von Bestenleistungen intelligenter Fachleute gesucht. Preisverdienst zur Hälfte am Tage des Abschlusses, zweite Hälfte nach einem Monat. Nichtzahlung wurden einged. von Damen. 1250
Meld.: Dresden, Prager Straße 12, l. Asschurabureau Heusel.

Sie empfehlen: **Liebfriedrichs Volks-Fremdwörterbuch**, 14. Auflage.
Neu bearbeitet, bereinigt und vermehrt.
Vollständiges Wörterbuch, 10. Aufl.
Beamt! Lest die Volkszeitung!

Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik
Dresden-Strehlen
Akkumulat.-Batterien
Nr. 20 zu 4 Volt M. 14.00
Nr. 31 zu 6 Volt M. 21.00
Leistg.: 16-20Std. zu 0.5Amp.
Nr. 45 zu 4 Volt M. 18.00
Nr. 46 zu 6 Volt M. 25.00
Leistg.: 40-50Std. zu 0.5Amp.



Wir gehen zu Winkler!

Wir brauchen dringend in unserem Haushalte eine Nähmaschine - die allerbeste, die praktischste - die zuverlässig und sauber näht, stopft und sticht. Wir kaufen bei „Winkler“, denn dort finden wir die vielmillionenfach bewährte „Naumann“. Sie ist das heimische Erzeugnis aus dem großen Werk von Seidel & Naumann, Dresden, das rund 5000 Arbeiter und Beamtinnen Arbeit und Brot gibt.

Nähmaschine „Naumann“
gegen leichte Teilzahlung
in 3 „Winkler“-Läden
Struvestr. 9 Johannstr. 19 Prager Str. 33

Beamtenentrechtung

Ein sächsischer Gesetzentwurf zur Abänderung beamtenrechtlicher Vorschriften

Das wird geschrieben: Der Sächsische Landtag hat der Regierung vor seiner Beratung den Auftrag gegeben, nach seinem Wiederaufnehmen...

bei Berufungen in den Staatsdienst die Anstellungsbehörde die Zeit einer Tätigkeit außerhalb des Staatsdienstes...

Der an sich harmlos klingende neue Wortlaut des Beamtenentwurfes bedeutet in Wirklichkeit, daß sich die sächsische Regierung über geschriebene Verträge und Urkunden mit einer...

Die Möglichkeit zu unbegrenzter Restsetzung der pensionfähigen Dienstzeit nach freiem Ermessen der Anstellungsbehörde...

Da die Bestimmung rückwirkend eingeführt wird, erfolgt demnach auch die Befreiung der bisherigen Dienstzeit...

Es ist wohl jedem, der hinter die juristisch gewundenen Formulierungen der neuen Bestimmung und ihrer Begründung...

Während die sächsische Regierung in dem dargestellten Sinne Unrecht mit rückwirkender Kraft schafft, unterläßt sie...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Die Regierung scheint sich allmählich selbst von der Unhaltbarkeit ihrer personalpolitischen Maßnahmen...

Sachsen

Förderziffern aus dem sächsischen Bergbau

Die Friedensleistung der Bergarbeiter erreicht bzw. überschritten

Im sächsischen Steinkohlenbergbau betrug die Kohlenförderung im September 1925 816 671 Tonnen (367 141), arbeitstätig...

Die Gesamtarbeiterzahl belief sich auf 22 380 (22 236) Mann, im September 1924 auf 30 298 Mann und im September 1913 auf 26 103 Mann...

Obige Zahlen zeigen also: 1. 29 590 Tonnen Steinkohlen sind mehr gefördert worden als im August; 2. diese Erhöhung der Förderung ist mit einer um 94 Köpfe verminderten Belegschaft erreicht worden;

Die Durchschnittsleistung betrug 1913 pro Mann 16,86 Tonnen; jedoch darf dabei nicht übersehen werden, daß in der Nachkriegszeit die Zahl der Tagesarbeiter...

Die Durchschnittsleistung betrug 1913 pro Mann 16,86 Tonnen; jedoch darf dabei nicht übersehen werden, daß in der Nachkriegszeit die Zahl der Tagesarbeiter...

Freiheit, die ich meine

Deutschnationaler Vorstoß gegen die Oberlausitzer Volkszeitung

Am Schluß der Bezirksauschuss-Sitzung der Amtshauptmannschaft Bautzen am Montag unternahm ein Mitglied der deutschnationalen Fraktion einen Vorstoß gegen die Volkszeitung...

Wieder ein Impfgegnerprozeß

Der Bürgermeister von Langburkersdorf hatte am 14. Mai 1925 an den Wirtschaftsbefehlhaber Vena die amtliche Aufforderung gerichtet, sein am 7. Januar 1923 geborenes Kind...

solchen Fällen habe nach dem Gesetz binnen Jahresfrist nach Ausführen der Gefahr die Impfung zu erfolgen...

Demgegenüber hat das Amtsgericht betont, der Bürgermeister habe das Zeugnis des Dr. A. als bekannnten Impfsgegner mit Recht angezweifelt...

Ein beleidigter Fabrikdirektor

Wegen angeblicher Beleidigung des Direktors Wilken von der Erzgebirgischen Holzindustrie in Brand-Erbisdorf wurde der Parteifreier Genosse Müller, der gegenwärtig Verantwortliche der Freiberger Volkszeitung...

Mandatniederlegung des Landtagsabgeordneten Dr. Schneider

Wie verlautet, hat der volksparteiliche Landtagsabgeordnete Dr. Schneider sein Landtagsmandat niedergelegt...

Die 1. Klasse der 188. Sächsischen Landeslotterie wird am 11. und 12. November gezogen.

Eine neue Textilfabrik in Kittau in Gründung begriffen. Das Unternehmen beruht für das Wirtschaftsleben in der Oberlausitz recht bedeutsam zu werden...

Leipzig baut eine Stadthalle. Einem dringenden Bedürfnis scheint man jetzt endlich Rechnung tragen zu wollen...

Nationalistische Schießübungen. Die der Leipziger Volkszeitung mitgeteilt wurde, fand am Sonntag in Schönefeld eine Schießübung des Militärvereins 139 statt...

Ein vernünftiger Beschluß. Der Freysche Landtag schloß am Dienstag einen Antrag auf Wiederherstellung der preussischen Grenzschutzkraft in Dresden ab.

Patriarch Mahnte

Roman von Ottomar Essing

Wendchun, momentlich gegen Eltern, als die Schule hohe Ansprüche an sie stellte, wurde es Charlotten scharf zu viel, daß sie noch im Hause aufpassen sollte...

„Ja, meinst du, lesen bei Licht ist nun auch nicht gefunden, mein Kind. Aber recht hast du sonst, auf die Dauer geht das nicht.“

„Das soll aber geschehen? Ich möchte doch nicht von der Schule abgehen.“

auch bloß Dienstmädchen. Siehst du, mein Kind, so ist es mit den Haushälterinnen, und nach meinen schmerzlichen Erfahrungen bin ich deshalb gar nicht für sie. Dein Vater ist noch ein Mann in den besten Jahren.“

„Nun, Ansel Schlegel, das läßt sich halten.“

„Wir wollen noch nicht mit Vater darüber sprechen. Ich müßte dir nur einmal mein Herz ausschütten. Vater nähme ja auch niemand, er gewöhnt sich an nichts anderes mehr.“

Charlotte tat ihr Möglichstes, und der Vater war mit ihr zufrieden. Daß sich ihre Haut staft um die Schläfen spannte, bemerkte er nicht. Alles ging, wie es mußte, und Gott ließ, wie der Alte und Charlotte alle Morgen beteten, jeden Tag wohl gelingen.

„Das ist es eben. Ich kenne hier in Roggenfeld alle zusammen, die solchen Posten annehmen würden, aber das ist nicht recht was drunter. Und eine Ausländische, das geht doch nicht.“

„Hm, das wäre so ein Plan.“

2250 975

Batterien

Das Mittel dient zur Vernichtung aller unter der Rinde über-
winterten tierischen Schädlinge, zur Vertilgung auf der Rinde be-
stehender Pilzsporen und zur Befreiung der an den Ästen
hängenden Nadeln und Moose. ...

Ein gesellschaftlicher Abend wird von der Verteilungs-
stelle 19, Eberhardstr., des Konsumvereins ...

Die in dem Dresdner Kindererholungsheim in Niedron unter-
gebrachten Kinder treffen nunmehr Freitag den 6. November,
abends 10.48 Uhr, auf dem Dresdner Hauptbahnhof ein. ...

Morgenfeier in der Laubstummenschule, Chemnitz Straße 2,
Sonntag den 8. November, vormittags 9 1/2 Uhr. ...

Musikalisches literarisches Abend in Vesperm. Der Männer-
chor ...

Wiederholungsabend. Gestohlen wurde in vergangener Nacht ein
schwarzes Fahrrad ...

Der Dresdner Max Metzger ist nicht personeneins mit dem hier,
Friedrichstraße 22, wohnhaften Buchhalter Max Arthur Metzger.

Dresdner Umgebung

Ortschafts-Gemeindevorordnetenversammlung. Der
Hollensauwald des Herrn Berner betr. Vorrückung von 8 Gemeindevor-
ordneten ...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Partei-Sekretariat: ... Fernprediger: ...

Eintrittskarten zur Revolutionsfeier

Zu der von der Partei, den Gewerkschaften, Arbeiterlängern
und Arbeitervereinen veranstalteten gemeinsamen
Revolutionsspektakelung Montag den 9. November, nach-
mittags 2 Uhr, im Circus ...

Der Anschlag hat ein vorzügliches Programm zusammen-
gefaßt, so daß jeder Teilnehmer auf seine Rechnung kommen wird. ...

Unverkaufte Revolutionskarten zurückbringen

Da im Sekretariat die Karten zur Erinnerung an die
Revolutionsspektakelung vergriffen sind, andererseits aber in Gruppen
und Betrieben noch Karte Nachfrage besteht, wird um Beachtung des
Nachsendenden gebeten: ...

Funktionärkonferenz

Dienstag den 10. November, abends 7 Uhr, spricht im großen
Saal der Reichsdruckerei, Dresden-Kleiststr., der Genosse Georg
Grunberg ...

Die sozialdemokratischen Parteiprogramme vom
kommunistischen Manifest bis zum Heidelberger
Programm

1. Das kommunistische Manifest (Marx) - 2. Das offene Antwortschreiben
(Dörfle) - 3. Das Gothaer Programm - 4. Das Erfurter
Programm - 5. Das Göttinger Programm - 6. Das Münchener
Aktionsprogramm - 7. Das Heidelberger Programm

Sonnabend den 7., 14., 21. und 28. November, abends
7 1/2 Uhr, findet im Jugendheim, Dresden-Kaulitz,
Briegelstraße 9, Hinterhaus ...

Der Arbeiter-Bildungsausschuss der SPD, Groß-Dresden.

Kulturlandung

des Gruppenverbandes Leuben-Riebersdorf,
Dobritz Freitag, 7 1/2 Uhr, im Leubener Gasthof, Deutsche
Kulturart. Referent: Erich Arst. ...

Gruppe Altstadt 2. Freitag, 7 1/2 Uhr, in Komats Gastwirt-
schaft, Jöhnerstraße 35, Gruppenversammlung. ...

Gruppe Altstadt 3. Donnerstag, 8 Uhr, im Restaurant zum
Senefelder, Kaulbachstraße 16, Fahrenfeier, bestehend in Musik
(Heilbut-Trio), Gesang, Regitationen, Rede des Genossen Arst.

Gruppe Altstadt 4 und Jugendgruppe. Montag den 9.
November, abends 7 Uhr, im Ritzkeller, Güterbahnhofstraße 8, Unter-
haltungabend. ...

Gruppe Altstadt 5 (Friedrichstadt). Freitag, abends 7 1/2 Uhr,
im Volkshaus, Saal 1, Gruppenversammlung. ...

Gruppe Altstadt 6. Freitag, 7 1/2 Uhr, in Duchs Restaurant,
Ede-Franklin- und Ostbahnhofstraße. ...

Gruppe Neustadt 4. Mitgliederversammlung fällt aus zu-
gunsten des Freitag stattfindenden Vergnügens.

Gruppe Neustadt 6 (Oppelvorstadt). Sonntag: Tageswanderung
nach Dohnstein, Brand usw. ...

Gruppe Trachenberge. Kommen Donnerstag um 8 Uhr Mit-
gliederversammlung im Bergheim. ...

Gruppe Witten. Freitag, 7 1/2 Uhr, im Radleder zu Trachau
Mitgliederversammlung. ...

Gruppe Tolkwitz (Sitzierien 6). Freitag, 8 Uhr, im Anker
zu Tolkwitz Mitgliederversammlung. ...

Gruppe Weißitz. Freitag, 8 Uhr, im Gasthof
Leutewitz Mitgliederversammlung. ...

Gruppe Weißitz. Genosse Dr. Smorawski hält Freitag, 7 1/2 Uhr,
im Reichshaus einen Reichsbannerabend über: Entstehung, Ver-
hütung und Heilung der Geschlechtskrankheiten.

Gruppe Riebersdorf. Monatsversammlung erst am 13.
November. ...

Sozialistische Kinderfreunde

Neustadt. Donnerstag: Arbeitstage im Jugendheim und
Sörlicher Garten. ...

Wieschen. Donnerstag, 7 1/2 Uhr, Reichsiger Platz, Spielen
im Heim.

Streifen-Blasewitz. Donnerstag, 7 1/2 Uhr, beim Gen. Sinke,
Fohlandstraße 8, 3. Herbstferienausflug. ...

Radewitz. Treffen Donnerstag, 2 Uhr, bei schönem Wetter
an der Schillerstraße.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Bezirksfestmannschaft. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, im
Restaurant Vernert, Könnigsplatz 1: Spielmannsversammlung.
Ordnung 2. 3. Unterbezirk. ...

Mus aller Welt

Dammbruch in Nordwales
John Menschen vermisst

London, 3. November. Infolge Bruches des Staubammes
am Egnan-See in Nordwales wurde das Dorf Wolgarog von den
zu Tal fließenden Wassermassen überschwemmt. ...

Von Wilderern erschossen
Im Walde von Kopp im Kreise Oppeln wurde der
Jäger Müller bei einem Kampfe mit Wilderern
erschossen. ...

Straßenbahnzusammenstoß in Berlin
An der Ecke der Dönhofs- und der Schönhauser Allee
ereignete sich ein schwerer Straßenbahnunfall. ...

Wettervorhersage für den 5. November
Witterungsaussichten. Temperatur etwas abnehmend (etwa
8 Grad Celsius) Bewölkung stark wechselnd. ...

Bereins- und Berlammlungs-Kalender

Gemeinschaft proletarischer Freidenker, Ortsgruppe Dresden (Müller-
Brewer). Donnerstag den 5. November, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus
Dresden-D. ...

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Alle Gruppen. Am Sonnabend den 7. November, abends
7 1/2 Uhr, veranstaltet die Sozialistische Arbeiterjugend, Bezirk Oberelbe,
in Heidenau eine Gedenkfeier für die Gefallenen
der Revolution. ...

Gruppe Kötzau. Morgen abends 8 Uhr Mitgliederversammlung
im Jugendheim. ...

Gruppe Kaulitz. Freitag abends 6 Uhr Treffen am Konsum,
Rosenstraße.

Verzeichnis der Dresdner Sonntagsfahrten

Anmerkung: Ein „B“ bei den einzelnen Karten bedeutet:
diese Karte wird am 1. Dezember eingeführt. ...

Table with 2 columns: Von Dresden nach, Fahrpreis km 2. M. 4. M. Lists various destinations like Altenberg, Frauenstein, etc.



Odol
desinfiziert
und erfrischt!



Arthur Crispian

Abteilungsleiter und Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, wird am 4. November 50 Jahre alt. Genosse Crispian wurde in Königberg i. Pr. als Sohn eines Malers geboren und erlernte selbst das Malerhandwerk. 1902-1904 war er Angehöriger der Distriktpartei Königberg. 1904 bis 1906 Redakteur der Volkszeitung in Königberg, 1906-1912 Parteisekretär für Westpreußen, 1912 bis 1916 Redakteur der Schwabischen Tagwacht in Stuttgart. Bei der Spaltung der Partei schloß er sich den Unabhängigen an, deren Vorsitzender er 1919 wurde. November 1918 bis Januar 1919 war Genosse Crispian Mitglied und Minister des Innern in der sächsischen württembergischen Regierung, dann Mitglied der württembergischen Landesversammlung. Seit 1920 gehört er dem Reichstag an. Genosse Crispian ist stets mit aller Energie für seine Überzeugung eingetreten; er wurde wegen politischer „Delikte“ und Freijahre wiederholt, auch mit Gefängnis, bestraft.

Sport • Spiel • Körperpflege

Arbeit und Turnen

Die Bestrebungen, Arbeit und Turnen zu verbinden, werden mit immer ihrem vollen Zweck versehen, und in dem Warum? liegen die eigentlichen Gründe für das frühe Verbrauchssein des Arbeiters. Ich will einmal den Sportler ausschalten und den Arbeiter im Zusammenhang mit seiner Arbeit betrachten: Fast jede Arbeit bedingt eine abnorme Entwicklung irgendeiner oder mehrerer Körperfunktionen, d. h. sie (die Arbeitstätigkeit) kräftigt entweder eine Funktion auf Kosten der andern oder sie hemmt eine oder mehrere Funktionen in ihrer Entwicklung. In der Arbeit, den der Beruf fortwährend zwingt, Kosten zu zahlen, wird es hierin wahrscheinlich zu einer gewissen Meisterhaftigkeit gelangen, also ein starker Mann werden — aber er wird dafür an manchen Stellen seines Körpers jedenfalls schwächer werden — wahrscheinlich an einem der inneren Organe. Das Turnen während der Arbeit hätte daher nur den gewollten Zweck, wenn ganze Arbeiterkategorien, die dieselben Arbeiten verrichten, auch dieselben Leistungen machen, und diese Leistungen müßten wohlüberdacht sein, um die schädlichen Einwirkungen der Arbeit neutralisieren zu können. Scharf ist jedoch die Körperkonstitution des einzelnen vorher nicht zu lassen, und um auch diese zu berücksichtigen, bliebe — bei dem jetzigen kapitalistischen Arbeitsystem — nur eins: jeder Arbeiter müßte sich selbst die Leistungen festsetzen, die seinem Körper nottun, und er müßte sie ausüben mit demselben Ernst, mit dem er im Krankheitsfälle die dem Arzt verordnete Medizin einnimmt und Dikt hält. Ein Idealzustand.

Ich erinnere mich an das Wort eines Arztes, der während der Frankfurter Olympiade mit der Untersuchung der Sportler beschäftigt war: Wir wissen eigentlich von dem gesunden Körper viel zu wenig, viel weniger als von dem kranken Körper. Hier liegt der Schlüssel Kern. Grundbedingungen für das Gesundheitssein ist dem das Wissen: Was ist gesund? Wie arbeiten die Funktionen des Körpers? Was weiß ich von meinem Körper und seinen Schwächen?

Ich höre hier schon den Einwand: „Ja, wenn der primitive Mensch anfängt, sich mit seinem Körper zu beschäftigen, so wird er auch oft dazu neigen, alle möglichen Krankheits Symptome bei sich festzuhalten.“ Möglich, aber unsere Arbeiter sollen sich nicht mit dem kranken Körper beschäftigen, sondern mit dem gesunden. Gesundheit ist das höchste Gut.“ Ein schönes Wort, aber in die Praxis umgesetzt lautet es doch nur: „Wenn du Beschwerden hast, dann lauf zum Arzt.“ Beschwerden sind doch aber schon Krankheit, selbstredendes Leiden, und dieses Leiden wird sich, wenn es eine Folge der schlechten Einwirkung des Berufs ist, doch schon vorher ankündigen. (Infektionskrankheiten müssen bei dieser Betrachtung ausschalten, da sie doch nur indirekt mit dem Beruf in Beziehung stehen, insofern, als der geschwächte Körper weniger widerstandsfähig ist.) Der Arbeiter soll also — im sportlichen Idealfall — selbst beurteilen können, welche Leistungen nötig sind, um die eventuellen Schäden der Berufstätigkeit auszugleichen. Er wird dann wahrscheinlich auch langsam dazu kommen, seiner Arbeit in sportlichem Sinne die guten Seiten abzugewinnen, d. h. Sport und Gesundheit schon während der Arbeit zu verbinden.

Dieser Idealzustand können wir aber nur erreichen, indem wir eine „Populäre Lehre vom gesunden Körper“ schaffen, indem wir den Proletarier dazu erziehen, sich mit seinem Körper auch schon im neubunden Zustande zu beschäftigen.

Diese Erziehung muß natürlich schon deswegen langsam und vorsichtig vor sich gehen, um zu verhindern, daß eine „Gesundheitskrise“ eintritt, eine Neigung, sich zu viel mit dem Körper zu beschäftigen. Nichtig durchgeführt aber wird diese Erziehung dazu führen, daß die Schäden der Berufstätigkeit ausgeglichen werden durch den Willen zur Gesundheit. Nicht mehr der alte ausgetriebene Arbeiter, der ein Opfer seiner Arbeit wurde, ein innerlich gesunder Mensch, der mit Zufriedenheit einem ruhigen Lebensabend entgegenfieht — das wird die Folge dieser Erziehung zur Gesundheit sein. Mens sana in corpore sano! Ein gesunder Sinn im gesunden Körper. A. B.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Kursus für Männerturnen ist beendet. Abschließend findet am 21. November, 5 Uhr, im Wettgymnasium eine Vorturnerprüfung statt. Teilnehmer dazu sind sofort dem Genossen Schumann, Wallwitzstraße 6, 2, zu melden. — Bezirksturnauschuss (Gruppenturnerwart): 7. November, 6 Uhr, Volkshaus, Sitzung. — Bezirksvorturnerwart: 14. November, früh 8 Uhr, Turnlehrerbildungsanstalt, Kreuzstraße. Vortrag, Freilübungen, Lehungen aus Riels 2-3 an den Turngeräten, Stabübungen, Ringturnen, Pferdturnen, Langhölzchen, Barrenturnen, Turnspiele. Anschließend wichtige Übung. Kein Verein darf in dieser Woche fehlen. — 1. Gruppe, 11. November, 7 Uhr, Turnwartung im Volkshaus. — Freier Turn- und Sportverein, Dresden-Lößau, 8. November, Tagespartie nach dem Ballenberg (Naturfreundes-Park). Abfahrt 6 Uhr, Hauptbahnhof, Sonntagsspartie bis Wischofwerda (2 R.). Turnabteilung.

7. November, 7 1/2 Uhr, Versammlung im Jugendheim, (Turner, löst Pünktlichkeit!)

Ein frischer, turnerischer Geist herrscht in der 6. Gruppe. Wer die Gelegenheit wahrnimmt, die 6. Gruppe bei ihren Besten aufzusuchen, wird einerseits eifrige, begeisterte Bundesgenossinnen und -genossen bei der Arbeit finden, andererseits die Beobachtung machen, daß, ob der gründlichen Vorbereitungen der geschäftlichen wie auch der technischen Leitung, an einem guten Gelingen nicht zu zweifeln ist. Das eben befragte gilt auch von dem am 31. Oktober im Schützenhause zu Radeberg abgehaltenen Gruppen-Saalfest. Aus der Fülle des Dargebotenen verdienen etliche Aufführungen besondere Erwähnung. Freude und Bewunderung zugleich erregten die Pädagogen durch ihre Kraftübungen am großen Ring. Genossen aus Radeberg zeigten Pferdschwünge in bester Güte. Manche gute Leistung sah man bei den Großwandsportern am Hochbarren. Lobenswerte Erwähnung verdienen auch die Radeberger Turnerinnen in ihrer zweckmäßigen Toilettenkleidung durch ihre flotten Sprünge am Pferd. Ein Glanz der Jugendgenossen von Radeberg. Ihre Leistungen am Reck betriehten voll. Auch von den andern Darbietungen ließe sich noch manches Gute sagen. Wenn hätte man die Turngenossinnen auch auf ihrem ureigensten Gebiete, beim Tanz, gesehen. Hierin mißlich die Vorzugsfolge eine Rüge auf. Dafür nahm wohl das Geräteturnen einen allzu breiten Raum ein. Einzelne Abteilungen zeigten sich noch in wenig zweckmäßiger Turnkleidung. Warum, ihr Genossen, die lange, weiße Hose beim Turnen am Hochbarren? Warum, ihr jungen Genossinnen, hakte man euch in die Paradeuniform mit den langen, weißen Strümpfen? Alles in allem aber: Geist, der rastlos vorwärts strebt, und darum auch die guten Erfolge. A. B.

Arbeiter-Militien. Länderwettbewerb Deutsch-land-Finnland. Dem Sportverein „Berallies“, Dresden-Neustadt, ist es gelungen, 21. und 22. November die Olympiastadion im griechisch-römischen Ringkampf zu verpacken. Es gingen im Schwergewicht: Aunfsta, Finnland, 1. Weltmeister gegen Kämpfer, Dresden, 2. Weltmeister; im Federgewicht: Selin, Finnland, 1. Weltmeister, gegen Wiltner, Dresden, 2. Weltmeister. Die Veranstaltung (mit hochinteressantem Varietätprogramm) findet im Hauptpalast (Stadt Leipzig), Leipziger Straße 76, statt. Die sportliebende Arbeiterchaft wird gebeten, diese große Sache recht lebhaft zu unterstützen. D. B.

Arbeiter-Schützenbund. Werbesammlungen Dresden gegen Burgwitz. Dresdner Mannschaft, 11 Schützen; 523 Ringe; Burgwitzer Mannschaft, 15 Schützen; 1350 Ringe. Sieger: Dresdner Mannschaft. Geschossen wurde auf acht Meter stehend freischändig mit Bolzenbüchse bei Tageslicht. Der gedotene Sport war mit Ausnahme einiger Außenseiter gut. D. B.

Arbeiter-Samariter-Kolonie, Bismarckw. 5. November, abends 7 Uhr, Übungsabend im Sportheim, anschließend geselliges Beisammensein. Niederbühnen und Instrumente mitbringen. Gäste willkommen.

Sitzung des Landesartells (2. November). Anwesend alle Vertreter. Angelegenheit Räder, Arbeiter-Schützen-Bund, wurde zuerst behandelt. Solange noch keine endgültige Klärung, bleibt Räder von den Sitzungen des LA. ausgeschlossen. Die dem Schützen zugehörige Summe geht an die Samariter. Unter Einwirkung sind besondere Beachtung: Schreiben des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums, Einladung zur Einweihung der Jugendburg in Hofheim. „Ges.“-Ausstellung in Düsseldorf betr. sollen die Verbände ihr Material zur Verfügung stellen. Die Kredithilfe beschränkt sich über den schlechten Empfang der Gelder. Ein Auszug der Restanten liegt vor. Angelegenheit Räder, Jitau, ist von Rader, Dresden, geklärt. Schreiben des LA. betr. Olympiasfilm erzeugt insofern Befremden, da der Film, wenn er nicht bald herauskommt, keine agitatorische Wirkung mehr hat. Der Zentralverein Reichau kann leider nicht unterstützt werden. Schreiben vom Dresdner Sportverein 1901 wird abgelesen. Räder berichtet über die Bühnenhäuser, die vom Bezirkskommando gekündigt worden sind. Die Naturfreunde stellen eine Nachforderung zu ihrem Geschäftsführer, 14. und 16. November, werden außer dem Vorsitzenden noch Punkte, Deuzen und Schreiber delegiert. Das Verlangen nach Referenzen vom LA. häuft sich. Die Sportartelle sollen bedenken, daß alle Mitglieder des LA. nach beschäftigste Organisationsleiter sind. Von Staats wegen ist eine gedruckte Statistik über Spielplätze, Turnhallen und Räder herausgegeben worden, dieses Buch gehört als Ratgeber in die Hand eines jeden Funktionärs der Arbeiterportbewegung. D. B.

Sportartell Bannow-Possendorf. 22. November wird der große, soziale Propagandafilm „Die Schmiede“ vorgeführt, im

Saale der Goldenen Höhe, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Eine Anzahl Vereine haben den Sportartellbeitrag noch nicht eingezahlt, sofort ist dies nachzuholen, pro Mitglied 2 Pf., an Alfred Frauloh, Bannow-P., Hauptstraße 31D.

Blauen cher Grund und Umgegend. Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Blauencher Grund. Jahresversammlung der Turnerinnen: 15. November, vormittags 8 Uhr, in Gebauer's Restaurant, Deuben, Bahnhofstraße. Alle Vereine müssen vertreten sein. Aus jedem Verein soll eine Turnerin einen kurzen Bericht von ihrer Abteilung geben. — Bezirks-Spielmannszug. Fragedagen rechtzeitig (Termin: 8. November). 14. November, abends 7 1/2 Uhr, in Freital-Deuben, Restaurant Stadt Freital, Hauptversammlung. Anträge bis 8. November. Wer von auswärts kommt und zu übernachten wünscht, muß das mit vermerken an Rich. Kolbe, Freital, Bürgerstraße 3. Es ist Pflicht aller Spielmannen, diese Versammlung zu besuchen. — Turn- und Sportverein Freital-Haudecke. 4. November, 7 1/2 Uhr, Versammlung der Schwimmabteilung in der Turnhalle. Raftball: Kleinnandorf 1 Jgd. — Rieberpfefferwiz 1 Jgd. 3:1; Kleinnandorf 1 — Dresden-Coschütz 1 5:1, von Coschütz abgebrochen; Dresden-Neustadt, Sportlerinnen — Dresden-Lößau 1:0, Raftball: Kleinnandorf 1 — Dresden-Coschütz 1 3:5. Raftball: Kleinnandorf 1 — Weißig 1 0:0; Kleinnandorf 2 — Weißig 3 2:4; Kleinnandorf, A. S. — Bannow, A. S. 3:0.

Arbeiter-Samariter-Kolonie, Freital u. Umgegend, Bezirk Bannow. Der Kursus beginnt 5. November, abends 8 Uhr, in der Schule zu Bannow, Zimmer 2. Genossen und Genossinnen, meldet euch zahlreich zur Teilnahme.

Die deutsche Sportpresse. Gegenwärtig erscheinen in Deutschland 167 Sport- und Turnzeitungen, eine Zahl, die im Verhältnis zu andern Ländern ziemlich groß erscheint, aber ihre Erklärung in der wachsenden Verbreitung der Leibesübungen und Körperkultur findet, zumal jetzt rund 8 Millionen Deutsche in sportlichen Organisationen vereint sind. Eine wichtige Ergänzung findet die deutsche Sportpresse vor allem in den Tageszeitungen, die sich ausnahmslos in den Dienst des Sports stellen und namentlich durch ihre sportliche Berichterstattung dazu beitragen, daß das Interesse am Sport stets rege gehalten wird.

Rundfunk

Spielplan des Dresden-Leipziger Senders, Donnerstag, 5. Novbr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung. 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11,45 Uhr: Wetterdienst und Voraussage der Wetterwarten Dresden, Magdeburg, Weimar. 12 Uhr: Mittagsmusik auf der Gupfed-Phonola. 12,55 Uhr: Neuerer Zeitungen. 1,15 Uhr: Presse- und Briefenbericht. 4,30 bis 5 Uhr und 5,15-6 Uhr: Nachmittagskonzert der Leipziger Rundfunkkapelle. 6,30-6,45 Uhr: Stundensendung. 7-7,30 Uhr: Vortragsreihe über die Einführung in die Arbeitswissenschaft. 1. Abschnitt: Technologie der Arbeit (von Dresden aus). Dr.-Ing. Riebel Dresden, 1. Vortrag: Allgemeine Fertigungslehre. 7,30 bis 8 Uhr: Vortrag, Geheimrat Prof. Dr. Brandenburg von der Universität Leipzig. 6. Vortrag innerhalb der Vortragsreihe: Die französische Revolution. Programm der Mitteldeutschen Sendestelle Leipzig. 8,15 Uhr: Nordischer Abend. Dr. Wolfgang Rosenthal (Vob), das Rundfunkorchester. Am Gratian-Eisenweg: Friedbert Sammler. 1. Juel-Frederiksen: Aus dem Nordlande, Suite (Rundfunkorchester). 2. Drei baltische Lieder: K. Lange-Müller: a) Verzogen, verflagen; b) In Madonna; c) Die heiligen drei Könige (Dr. Wolfgang Rosenthal). 3. Drei schwedische Lieder: Ruben Liljefors: a) Stimme im Dunkel; b) Frühlingstid; c) Bengauber (Dr. Wolfgang Rosenthal). 4. Juel-Frederiksen: Grönland-Suite (Das Rundfunkorchester). 5. Drei finnische Volklieder: a) Der Geliebte; b) Finnisches Himmelslied; c) Finnlands Wald (Dr. Wolfgang Rosenthal). 6. a) Grieg: Menuett; b) Einbildung: Frühlingstraum (Das Rundfunkorchester). 7. Drei norwegische Lieder: Grieg: a) Zur Rosenzeit; b) Im Schnee; c) Zur Johannisnacht (Dr. Wolfgang Rosenthal). Programm der Mitteldeutschen Sendestelle Dresden. 8,15 Uhr: Kurzer biographischer Heberblick über Franz von Suppe, den Schöpfer der deutschen Operette (Rudolf Blumau). Die schöne Galathee. Komisch-mitologische Operette in einem Akte von Goltz Denrion. Musik von Franz von Suppe. Für den Rundfunk eingerichtet und inszeniert von Karl Blumau (Regisseur). Musikalische Leitung: Theodor Blumau. Dresdner Rundfunkkapelle. Ort der Handlung: In Bagmatons Atelier und Garten auf der Insel Capern. Anschließend (etwa 9,30 Uhr): Pressebericht und Sportfunkdienst.

Advertisement for Rahma margarine. It features a woman in a dress holding a cow's head. The text includes '1/2 kg nur 50 Pfg.', 'Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder die Lachzeitung „Fips“ gratis.', 'MARGARINE', 'Rahma buttergleich', and 'nimmt Euch heut und morgen alle Butter Sorgen'. The Rahma logo is also visible.

Vom Jahrmarkt des Lebens

Die Musfanakter von Marokko. Unter den mohammedanischen Marokkanern herrscht die Sekte der Aissaouas, deren Anhänger sich selbst als Nachkommen der arabischen Affinen betrachten. Zu bestimmten Zeiten und Gelegenheiten versetzen sie sich in eine religiöse Ekstase, die sie in weitem Umfang schmerzlos und giftfrei machen soll. Sie fügen sich dann oft die gefährlichsten Verletzungen zu. Unähnlich findet in Jeddah ein Fest dieser Sekte statt, das sich regelmäßig zu einer widerständigen Biologie gestaltet. Der marokkanische Sonderberichterstatler des Heiligen Marokko gibt von dem lehrstuhlgeliebten Fest dieser Art die nachfolgende fesselnde Schilderung: „Wilde Tänze, Schreie, Verwünschungen, die aus einer Staubwolke gelenden Herausforderungen, — flatternde grüne und rote Fahnen, — ein Schwarm fanatischer Rebellen aller Rassen und aller Farben, die sich in zerrissenen Gewändern und mit blutunterlaufenen Augen durch die engen Straßen zum Tore Sultan Abdallah in Jeddah wälzen. Auf dem Platz bildet die Horde, die nichts Menschensähnliches zeigt, einen Kreis. Eine Viertelstunde lang wiegt sich alles in den Quälen und macht mit dem Kopf zöthnische Bewegungen, die von wildem Schreie, Gebeten und Schreien begleitet sind. Alles das dient dazu, die Leute bis zu dem Punkt zu hypnotisieren, der sie alles vergessen macht. Sie hören nicht mehr, sie sehen nichts mehr, ihr ganzes Denken und Trachten ist auf das Gerächel des Metallars oder dem Hammer, denn jeder trägt mundeles ein von diesen Instrumenten an der Seite. Dann versetzen sie sich auf den Kopf und die Glieder schwere Schläge, bis das Blut in Strömen rinnt. Geschicht das nicht immer ausbleibend, weil nicht jeder genügend fest zusammen kann, so löst der Herr Nachbar gefällig nach. Dann beginnt eine eindrucksvolle Prozession durch die Straßen. Die völlig unzurechnungsfähig gewordenen Fanatiker beschmieren sich Gesicht und Kleider mit ihrem Blut, nur an den Augen kann man noch erkennen, daß man es noch mit menschlichen Wesen zu tun hat. Das Blut fliehet nur noch über wilde Ekstase. Sie betreiben die Wieder in frempfänglichen Judikanten und das in einer Weise bei der jedem normalen Mensch die Knochen zerbrechen würden. Andere graben ihr mit dem Finger solange in der Augenhöhle herum, bis der Augapfel herausfällt. Ein anderer Aissaoua greift plötzlich mit beiden Händen nach einem kühnen Heißblut, warf ihn mit aller Kraft in die Luft und fing ihn mit dem Kopf wieder auf. Unter dem Geschie der Menge sank der Mann zu Boden. Gestörig kitzelten die Gefährten heran, um ihre Hände in das Blut zu tauchen, das aus der breiten Wunde floß und den Boden tränkte.“

Die Sekte der Aissaouas zählt etwa tausend Anhänger, die über das ganze Land verstreut sind. Die meisten leben in Jeddah, aber auch in den anderen marokkanischen Städten bilden die Aissaouas kleine Gemeinden. Alle Jahre feiern sie in Medina ihr religiöses Hauptfest, das mindestens acht Tage dauert. Ihre ganze Religion kennzeichnet sich als ein Fasten, bei dem Wollens so widerlich erscheint, daß sie die Aissaouas, die sich dem Namen nach als Nachkommen des bekannnen, aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, als Ungehörige, die von bösen Geistern besessen sind. Als Zuschauer ihren Hellen bewahren, so geschieht das nur aus der Befürchtung, daß ihre Kerndebatten als Wackeltunde gedeutet werden könnte, was bei dem Charakter der Aissaouas zu gefährlichen Konflikten führen könnte.

Neben der Sekte der Aissaouas gibt es in Marokko noch weitere sieben Sekten, die in ihren Gewohnheiten denen der Aissaouas gleichen, aber minder bekannt als diese sind. Unter diesen Sekten befindet sich eine, die ihre Religionsfeste in folgender Weise feiert: Die Mitglieder bilden um einen in der Mitte befindlichen Dammel einen Kreis und sind bemüht, sich durch dieselbe Methode, die die Aissaouas befolgen, in hypnotischen Zustand zu versetzen. Mit dies geschehen, so stürzen sie wie alle wie ein Mann auf den Dammel. Sie heften in sein Fleisch hinein, reißen ganze Stücke heraus und verschlucken das Tier bei lebendigem Weibe, bis nur noch die Knochen übrig bleiben. Bei einer solchen Gelegenheit ereignete sich vor einiger Zeit ein furchtbarer Fall von Kannibalismus. Einer arabischen Frau, die ihr Kind noch Landeshölle auf dem Rücken trug, fiel dieses, als sie neugierig in den Kreis der Dammelfresser hereintrat, aus dem Rückenloch. Kaum hatten die Fanatiker es erblickt, wie es auf dem Boden lag, so hatten sie es auch schon zerissen und verschlungen ...

Ein Monarch, der sich seiner Neberflüchtigkeit völlig bewußt ist, scheint der König Oskon von Norwegen zu sein. Man erzählt von ihm folgende Anekdote. Bei einer beschäftigten Reichlichkeit verlor der König sein Taschentuch. Natürlich fand sich sofort ein Dienstreifer, der es aufhob und ihm übergab. König Oskon dankte ihm mit den Worten: „Vielen Dank — Sie können sich gar nicht denken, welche Bedeutung gerade ein Taschentuch für mich hat. Das ist nämlich das einzige Ding im Königreich Norwegen, in das ich meine Nase hineinstecken darf.“ Der norwegische König hat tatsächlich weder eine Kommande noch eine Regierungsgewalt. Er ist lediglich Dekorationsperson des norwegischen Volkes und scheint die traurige Rolle, die er dort spielt, ganz richtig erkannt zu haben.

Ludendorff war am 18. Oktober in Dresden, um mit neuwähligen Lärm Klänge für sich zu machen. Während die Rufe der ehemaligen Offiziere, Feldwebel und Rekruten-Organisten in dieser Entfernung zu hören des gewählten Generals sah, erläuterten sich einige etwas weiterführende Generalstabsoffiziere eine sehr sinnige Demonstration. Sie sammelten Geld für einen Kranz. Diesen Kranz legten sie am Rollstuhl nieder. Auf der Schwelbe des Kranzes lag man die Widmung: „Anlässlich des Hinscheidens des Generals Ludendorff dem großen Schwelger Wolke. Mehrere Offiziere.“ — Gut gekühlt, Zwei!

Der geistige Vater des Reichsgerichtes, Geheimrat G r i e d e, die Hauptstütze im Schiedsachen Reichsministerium des Innern, scheint eine Freude der Wissenschaft zu sein. Er hat, wie die Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung vom 23. Oktober berichtet, bei einer Privatunterhaltung auf dem Genfer Internationalen Parlogkongress, wo er die deutsche Republik offiziell zu vertreten hatte, folgendes zum besten gegeben: „Wortfreud Reder komme im nicht; überhaupt lese ich die neuere Literatur nicht.“ Sehr gut! Für einen Geheimrat des Herrn Schiele kann die Religionskunde recht gut hinter dem Eisenjährtigen Kriege ihren Schwerpunkt machen. Was darüber kommt: Goethe, Herder, Schiller und Kant: „Das konnte ich nicht, die ganze Religion paßt mir nicht.“

„Geld etwai nicht,“ sagt sich die Deutschnationale Partei von Gelsenkirchen. Sie wendet sich also in einem Volksbrief um die Erhaltung ihres deutschnationalen Plättchens Deutsche Post an die Rufe der Industrie und rennt neuerdings sogar einer großen Anzahl jüdischer Firmen die Türen ein. Das Schreiben lautet: „Wir haben unsere Mitglieder verpfändet, und

lieht nur bei den Firmen zu laufen, die in der Deutschen Post inserieren. Unserer Ansicht nach würde es Ihren Interessen nur dienen, wenn Sie bei Ihren Inseratenaufträgen laufend die Deutsche Post berücksichtigen wollten. Wir vorgüglicher Nachachtung Deutschnationale Volkspartei, Gelsenkirchen, gez. Wipfel, erster Vorsitzender.“

Auch in Gelsenkirchen gut offenbar das alte jüdische Wort: Ein echter deutscher Mann kann keinen Juden leiden, doch seine Gelder nimmt er gern!

Der neue Schuttpatron der Bergsteiger. Die Erhebung des heiligen Bernhard von Ventihou zum Rang des Schuttpatrons der Alpinisten seitens des Papstes Pius XI. kommt zur Eröffnung der Wintersportstation gerade zu rechter Zeit. „Er soll der Schutzheilige nicht nur der Bergbewohner und der Touristen in den Alpen sein, sondern von allen denjenigen, die überhaupt Berge bestiegen,“ heißt es in dem die Erhebung veranschaulichenden päpstlichen Breve. Bernhard von Ventihou, der, wie man annimmt, im Jahre 1080 das berühmte St. Bernhard-Hotel gründete, war selbst ein unermüdlicher Alpinist und hat den Monte Rosa und den Montblanc bestiegen. Dabei ließ er es sich angelegen sein, alle Zupierstatuen, die über die Pässe des Kleinen und des Großen St. Bernhard wachen, umzuwerfen und zu zertrümmern. — Bei schwierigen Bergpartien empfiehlt es sich übrigens, sich nicht allein auf den neuen Heiligen zu verlassen, sondern nach wie vor sich einen tüchtigen ortskundigen Führer zu nehmen.

Aus aller Welt

Selbstmord eines Filmhumoristen

Jarid, 2. November. (Eig. Funkpruch.) Der bekannte Filmschauspieler Max Linder verübte in der Nacht vom Sonntag zum Sonntag im Hotel Baltimore mit seiner Frau Selbstmord. Hotelangestellte fanden beide mit durchschrittenen Pulsadern auf. Kurz nach der Enttierung in das Krankenhaus verstarb Frau Linder, während ihr Mann bis in die frühen Morgen-

stunden im Totenkampfe lag und erst gegen 5 Uhr verstarb. Die Ursache des Selbstmordes dürfte in Eifersüchteleien zu suchen sein.

Serüfsteinurz in einer Resselkniebe

Sterkrade, 2. Nov. Auf der Guten-Hoffnung-Güte, Mt. Resselkniebe, kürzte ein Serüf ein und begab die darauf beschäftigten Arbeiter unter sich, wobei fünf schwer verletzt wurden.

Ein Wahnsinniger im Flugzeug

Beag, 2. Nov. Von der Direktion der Staatlichen Aerodromen wird ein aufregender Vorfall mitgeteilt, der sich am 31. Oktober auf dem Fluge von Rajchau nach Preßburg ereignete. Auf dem Flugzeug stürzte sich der plötzlich wahnsinnig gewordene Passagier auf den Flugzeugführer und versuchte ihn zu würgen. Der Führer beriet aber nicht die Besteckgegenwart, warnte den Wahnsinnigen ab und ging aus 2000 Meter auf die Erde nieder. Der Wahnsinnige wurde der Gendarmerie übergeben, die ihn in einer Irrenanstalt unterbrachte.

Todesopfer giftiger Gase

Rom, 2. Nov. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern Nachmittag an Bord des nach Amerika abgehenden Dampfers „Belvedere“ vor der Verstaung der Wären im Loberaum. Die wöhnlich war das Schiff mit Zhan gas beauftragt worden. Arbeiter öffneten die Vorblü, um in das Innere Inhabungsfragen, Hürsten aber mit lautem Aufschrei in den Raum. Der Leiter der Desinfektionsarbeiten sowie der Vorstand des Sanitätsdienstes eilten zur Hilfeleistung herbei, Hürsten jedoch auch hinab. Erst jetzt merkte man, daß alle vier von den giftigen Gasen betäubt worden waren. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden.

Luzernburg, 2. Nov. Bei den Güttenwerken von Rebingen erlitten sechs Arbeiter Gasvergiftungen, zwei von ihnen sind gestorben, zwei andere so schwer vergiftet, daß an ihrem Wohlfommen gezweifelt wird.

Wasserstände der Wolbau, Eger und Elbe

Wasserstand	2. 11.	3. 11.	Rehori	2. 11.	3. 11.
Wolbau Kamal...	+ 34	+ 31	Brandis	+ 50	+ 29
Wolbau Rohran...	- 10	- 13	Reinick	+ 60	+ 60
Eger Laun...	+ 5	+ 8	Reimerig	+ 97	+ 78
Elbe Rimbürg...	+ 49	+ 50	Kuffig	+ 61	+ 48
			Dresden	- 84	- 80

Mühlberg

Zur

Wallstraßen - Werbe - Woche

2. bis 7. November

Spezial-Angebot in Handarbeiten

Fertige Weißstickereien mit Spitze, auß. vorteilhaft, v. 0.90 \mathcal{A} an
 Gezeichnete und angefangene Decken in weiß und farbig, in modernen Farben und Mustern
 Gezeichnete und fertige Kissen in elegantester und einfacher Ausführung
 Smyrna-Arbeiten für Schreibschvorlagen und Sitzkissen geeignet
 Zephirwolle zum Häkeln von Kissen, Kaffeewärmern, Schlummerrollen, in allen Farben reichhaltig am Lager
 Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit

Wolle und Garne

Vorteilhaftes Angebot

Sockenwolle grau, 100 Gramm 0.95 \mathcal{A}
 Schmidt'sche Strickwolle in allen gangbaren Qualitäten
 Nicht filzende Wolle à 100 Gramm von 1.60 \mathcal{A} an
 Kamelhaarwolle 100 Gramm 2.20 \mathcal{A}
 Jackenwolle schöne Farben, 100 Gramm 1.90 \mathcal{A} , 1.50 \mathcal{A}
 Straußenwolle zur Garnierung von Jacken
 Castorwolle und Deckenwolle
 Schalwolle, Zephirwolle
 Strumpflängen prima Qualität in schwarz

Beachten Sie während der **W.-W.-W.** meine Spezialinserate

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstr.
Dresden

Abendkleider

aus eleg. Cröpe de Chine und Eolienne, Samt und Taft, in prächtl. Abendfarben, geschmackv. Verarbt, in der Freislage von

25-30 M.

LUDWIG BACH & CO

Wettinerstr. 3
 Oschatzerstr. 76-78

Wollkleider

aus reinw. Rips, in ganz prächtl. Qual., viele mod. Ausführungen, in eleg. Farben

25-30 M.

3
Serien

Seal-Plüschmäntel

aus reinseidenem Sealplüsch
vollkommen in Länge u. Weite, gute Verarbeitung.

79⁰⁰	69⁰⁰ modernes Fasson	59⁰⁰ ganz gefüttert
------------------------	--	---

LUDWIG BACH & CO

Rein deutsches Unternehmen!

**Fettstoff's
Eigelb
Margarine
ist
die Richtige
mit dem Koch.**



Diese Margarine ist bei den jetzigen hohen Butterpreisen der beste Ersatz. Sie ist aus den edelsten Rohstoffen unter Verwendung von feinsten Frischmilch hergestellt.

== Ueberall zu haben, bitte zu verlangen! ==

1/2 Pfund nur 45 Pfennig!

**Vereinigte Fettstoff A.-G., Dresden-Leuben
Stadtlager: Grunaer Straße 31.**

Rein deutsches Unternehmen!

+ Damen +

empf. Spül-Applikator, Spülmaschinen, Schüssel, Weibeln sowie sämtliche Wasenartikel, Frauenartikel u. versch. ihre versch. versch. an Spezialgeschäft "Bettfedern", "Distr", "Freiberger Platz 8", Nacht-Frauenbedienung, (Wohnen auf Strassen.)

Bettfedern

prima Qualität, äußerst preiswert. 1117
H. Hüne, Niederlößlitz, Wismanstr. 13, 2.

Günstiges Angebot!
50 Bettstellen
in Eiche und Kieferbaum gemalt
von 26 M. an
G. Goldhammer
Br. Brüdergasse 19

Alle 10-25
Musik-Instrumente
Trommeln, Zupf-Instrumente, Saiteninstrumente, alles neu und billig bei **LORENZ** Dresden, Köntigstr. 6, Reparaturen gut u. billig.

Bubenwagen
Rindertag, Klappwagen, Kinderbetten, große Auswahl billig, **Reich**, Br. Brüdergasse 14, 1, bei Müllers im Saal, Wer bei Reich kauft, wird reich! 11272

Frack-, Gehrock-, Smoking-, Gilet-Anzüge (alle) Zylinderhüte werden verschleichen und **Reich**, Br. Brüdergasse 14, 1, bei Müllers im Saal, Wer bei Reich kauft, wird reich! 11272

Selbstgefert. Zigarren 4 auf 40 Stk., geh. mit Jassorin 2, Abf. 150, verkauft **Reichmann**, Reichenstr. 22, und **Wilder-Rauert** 8, 112929

Stahlmatten für jedes Bett passend
Auffgematraken billig aus erster Hand
Ziegelstr. 36
Verkauf im Hof.

Bestellungen auf die Dresdener Volkszeitung, sämtl. Varieteliteratur und Inserate nimmt entgegen
Kolonnen Ehrig Dresden - Oberstr. 10, Vorlage St. 11, pers. 1, Telefon 3, 2. Oberstr. 2, dt. Post, 2. Post u. pers. 112929, **Stietzsch**, R. Jahnig, Märzstr. 12, 11341

Postkarten in Bild-Verdrehung, R. Jahnig, Märzstr. 12, 11341

**Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz
A.-G. / Zweigniederlassung Dresden**

Dem Verlangen weiter Kreise unserer geehrten Kundenschaft nachkommend, haben wir uns entschlossen, von jetzt an wieder

Frischen Seefisch

allwöchentlich am Donnerstag
zum Verkauf zu bringen.

**Fische sind nahrhafter als Fleisch
aber wesentlich billiger!**

Auch bringen sie bei den vielseitigen Zubereitungsmöglichkeiten stets eine willkommene Abwechslung in den häuslichen Speisezetteln. Aber sie müssen frisch sein, wenn sie den Tischgenossen schmecken sollen.

In dieser Woche aus fester Eispackung
ganz frisch:

Schellfisch ohne Kopf 35, Pfund	Seelachs ohne Kopf 35, Pfund
Kabeljau ohne Kopf 35, Pfund	Rotbarsch ohne Kopf 25, Pfund
Blutfrische grüne Heringe Pfund 25	

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir unserer

Fischabteilung im Residenz-Kaufhaus

die neben oben erwähnten Sorten fortwährend mit allen Sorten Fein-Fischen ausgestattet ist. Die geehrte Hausfrau kauft hier neben

**Steinbutt, Rotzunge, Scholle
Lachs, Zander, Hecht**
und anderem mehr

Lebende Teich-Karpfen
Pfund 145

Lebende Schleie
in allen Größen, Pfund 220

Lebende Aale, Bachforellen
von fachkundiger Hand sorgfältig hergerichtet, zu Filetstücken geteilt, siede- und bratfertig.
Telephonische Bestellungen finden pünktlichste Erledigung.

Auf den vollen Betrag vorstehender Preise gewähren wir **Einkaufsgutscheine**, die am Jahreschluss mit **6% Rückvergütung** in bar ausbezahlt werden.

Für die dieswöchigen zwei Feiertage empfehlen die

Frisch-Fleisch-Abteilung: Pa. argent. Mastochsen- Gefrierfleisch	Wild- u. Geflügel-Abteilung: Prager Hafermast-Gänse Pfund 140 Fasanen, Hühner u. Hähne zum Ausschicken, St 350-450 Frischgeschossene Schlos. Hasen einzelne Keulen, Lütcher, Rücken gestr. Pfd. 160 / gesp. Pfd. 200 Ren: Keule, Rücken, Blatt Hirsch: Rücken, Keule, Frikandeau
Kamm Pfund 75 Hochrippe Pfund 75 Gewiegtes Pfund 50 Leber Pfund 100 Gulasch Pfund 100 Roulade oh Zulage, Pfd 105	

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung
Dresden, A., Jacobs, Ecke Augustburger Straße
empfiehlt zu wieder sehr ästhetischen Preisen im
Ausschnitt feiner echte Kernledersohlen
nach misserbrachten Modellen, wodurch sich besonders verbilligt hat!

Urban-Reihschauer
Pianofabrik
empfehlen ihre erstklassigen, preiswerten
Flügel-Pianos
Fabrikager Dresden-Cotta 112724
Stratenbahnstraße 29 Hölderlin-, Weidenstraße Tel. 17610 - 12030

+ Harnröhren- +
Blasenleiden, Vereiterung
Coba verstärkt
Bals. Cop. 52 erhältlich bei 1162
A. Stempel Nachf., Autokauter Straße 39
R. Froschleben, Köntigstr. 1, dt. Poststraße 4
Vorschauhaus Diakon. Freiberger Platz 8
Alle Postkortenmaterialien **Reichmann** n. Beilage
kauft man bei
Paul Seidel, Oppelstr. 12 11628

Möbel
Staunend billig
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herren-
zimmer, Küchen, Einzelmöbel
Zahlungs-erleichterung
Möbel-Mühle
Lbergaden 21, Ede Königsstraße.
11341

Gute Bücher
empfiehlt die Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Wangemann

neu-eingetroffen:
Haushaltwaren, Kochmöbel

Blumenvasen 60.
gepreßt, verfil. Must., 20 1/2 cm



Butterdose 85.
mit verzierten Rand

Vollbadewanne 22.50
120 cm, la verzinnt

Bodenbesen 1.95
groß

Arbeitsstühle 95.
mit Stuhlbein

Wäschere 85.
in Zinkblech

Wandspiegel 4.75

Wäschrührer 4.75

Porzellan
Kaffeeservice weiß, fein dekoriert, 4.25
Kaffeeservice 15teil., fein dekoriert, 8.50
Abendbrotsteller weiß, 19 cm, 2.50
Speiseteller weiß, hoch oder tief, 4.00
Abendbrotsteller m. Goldrand, 19 cm, 4.00
Butterglocken weiß, groß, 5 Stück, 6.00
Eierbecher m. Goldrand, 6 Stück, 6.50
Kinder-Eßservice 4teil., dekoriert, 1.00

Milchtöpfe 90 75 65
1 Liter, 1 1/2 Liter, 2 Liter
Kochtöpfe 1.95 75 75
garant. feuertest

Glaswaren
Weinrömer auf hob. Fuß, 5 Stück, 4.50
Weinkelche versch. Form., 5 Stück, 3.80
Bierbecher schön, weiß, Glas, 5 Stück, 1.00
Teebecher Matthard 20 A, glatt, 1.50
Glasteller gepreßt, 14 cm, 6 Stück, 4.00

Holz- u. Korbwaren
Salz- u. Mehlreste 3 Stück, 95
Wäschetrockner 6teil., 75
Quirlgarnitur kompl., m. 20 Stk., 5.00
Einkaufskörbe z. Aussuch., 3, 75
Span-Waschkörbe odig, 5 Stück, 1.00

Wäschrührer 4.75
Washkörbe odig, 9.50, 7.00

Stingel
Speiseteller hoch od. tief, 5 Stück, 10.00
Untertassen 6 Stück zusammen, 30.00
Gemüseschüsseln 21 cm, hoch, 55 A, weiß, 4.50
Nachgeschirre dekoriert, 5 Stück, 9.50
Waschkügel erdweiss, 1.75, 9.50
Küchenservier 22teil., 10.50, 11.00
Waschgarnitur bunt, 5teil., 6.75, 4.00
Waschgarnit., Goldr., 8.75, 7.00

Kaffeekannen 85
bunt, feuertest, 1.50, 1.20
Milchgesch 1.00
6teilig, bunt, Satz

Stahlwaren
Alpaka-Eßlöffel 30 A, 30
Alpaka-Bestecke glatt, Paar, 1.00
Tischmesser Soling Fabrik, 5 Stück, 4.00
Kaffeemühlen mit gummi. Weck, 2.25
Wiegemeßer in Qualität, 1.35, 1.00

Bürstenwaren
Rohhaar-Handbesen, 1.45, 9.50
Klosettbürsten „Union“, 95, 65
Möbelbürsten Cocos, 90, 65
Schrubber „Fiber“ o. „Union“, 45
Möbelklopfer Rohr, 95, 75, 55

Rasierspiegel 95
mit Kopf und Fingerring
Wandspiegel 95
mit Holzrahmen

Enamel
Maschinentöpfe 95
mit Porzellan, 4 Stück
Schmortöpfe 95
3 Liter, 1.20, 2 1/2 Liter
Schüsseln weiß gestrichelt, 5 Stück, 9.50
Waschbecken 1.10
34 cm, mit 3 Ecken
Wannen rund, 36 cm, weiß, 2.50, groß 1.25
Wasserschöpfer m. Kessel, 5 Stück, 1.25
Wassereimer 1.00
groß od. klein
Topflappen od. Zwischentisch, 9.50

Waschtöpfe 2.00
m. Deckel, verzinnt, je nach Größe 5.25 bis
Waschwannen 2.00
oval verzinnt, je nach Größe 15.50 bis

Blechwaren
Wärmflaschen mit Messingverschraubung, 9.50
Wärmflaschen Kupfer 4.75, Messing 6.00
Kohlencimer emailliert, 5 Stück, 1.00
Kohlenschaukel m. Stange, 30 Stück, 30
Briefkästen hoch, 22 x 15 cm, 5 Stück, 9.50

Geschenkwaren
Teehalter verzinnt, m. Glas, 4.50
Kannen-Untersatz, 8.50
Keksdosen groß, 5 Stück, 1.25, 9.50
Frühstückskorbch., 9.50
Spiegel mit verzinnt. Rand, 5 Stück, 9.50

Tischschaukel 95
mit Deckel
Tischschaukel 2.00
mit Deckel, Messing, verzinnt

Kaffeetöpfe 75.
mit Porzellan, 4 Stück



Parzellensessel 95.
dekoriert, 5 Stück
Hochstuhl 3.00
mit dekoriert



Etwas Besonderes in der Seifen-Abteilung

Ia Kernseife an 62 1/2 kg, Kiegel an 900 g 80.
Frühgewicht

Kräuterseife reine Fettseife, 5 Stück stark 58.
100 g, 3 Stück

Badeseife ger. reine Fettseife, sehr mild, 5 Stück 85.
zu 125 g, 4 Stück

Elfenbeinseife 5 Stück = zirka 100 g 95.
10 Stück

Veilchenseife reine Fettseife, 5 Stück = an 75.
80 gr, 4 Stück

Medizin. Lanolincremeseife, große ovale Form, 70.
5 Stück zu = 100 gr, 5 Stück

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRÜFFER STRASSE

8 Tymians Thalia-Theater 8
Heute und folgende Tage - 8 Uhr
Der Ehestreik
Eine Komödie zum Brüllen
Gastspiel des so schnell beliebt gewordenen
Tegernseer Bauerntheaters
Vorverkauf 10 bis 2 und ab 6 Uhr. - Kleine Preise.
Telephon 11380. Wochentags Vorkaufkarten gültig. [226]

Waldschänke Hellerau
Hauptverkehrsstr. Dresden 19 340 Straßendahnlinie 7
Nach vollendetem Umbau Donnerstag den 5. November
Eröffnung und Einweihung
der
Winter-Tanz-Diele
verbunden mit
Abendessen
Künstlerkonzert meiner Hauskapelle - Jazzband
Dieser laden alle Freunde, Bekannten und Gönner ergebenst ein
Gerhard Wacker und Sohn
Empfehle gleichzeitig große und kleine Vereine, Freuden- und
Konferenzplaner.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr Freikonzert und Tanz im 208
Kamp-Regelbahn

Die
Sensationswoche
beginnt am Freitag
den 6. November cr. und
zeigt in einem Spiel-
plan zwei unerhörte
Sensationsfilme
beachten
Sie unser Premieren-
insorlat, das Ihnen aus-
führlich alles sagen wird.
ALHAMBRA
Kino - Varieté
Elysium Räcknitz
Morgen der beliebte
Donnerstagball
Voranzeige:
Sonntag und Montag
Große Ballfeste
Verstärktes Streich- und Bläserorchester.
Für Händler und
Wiedervertäufler!
Billette Bezugnahme
Hof- und
Familien-Kalender,
Reiseführer, Neu-
jahrskarten usw.
A. & R. Adam,
Dresden-A. L. Antonstr. 28
Telephon 27024 163128

Das Echte-Kulmbacher-Bierhaus
Alt-Gaßmeyer
Dresden, nur Schlosstr. 21
Etwas für Bierkenner!
Beste Küche billig Helles und Dunkles
Grosse Gläser [1261]

Schweizerhäuschen Schweizer Str. 1
Linien 15, 8, 10
Jeden Mittwoch: Volkstümlicher Tanz [1051]

Trinkt
Radeberger Pilsner
einziges Erzeugnis der
Radeberger Exportbier-Bräuerei [1051]



Sozialer Kaffin,

der auch in Deutschland bekannte diplomatische Vertreter der Sowjets in Paris, ist zum Vorkämpfer in London ernannt worden. Kaffin war in Deutschland vielfach in Wirtschaftsverhandlungen tätig; er war vor dem Ingenieur.

**Die bestochenen Stahlhelmführer
Der Handel mit nationalen Ruhs**

Seitdem der „Landbund“ seinen Bedarf an „Landarbeitern“ in Mecklenburg infolge der Aufhebung der Gemeindefreiheit nicht mehr decken kann, ist nunmehr der „Stahlhelm“ dazu übergegangen, durch Versprechungen aller Art vor allem jugendliche Arbeiter heranzuziehen. Er hat allerorts Arbeitsvermittlungskstellen gegründet, durch die unsterblich grobgratig mit billigen und arbeitswilligen Arbeitskräften versorgt werden sollen. Die durch ihn vermittelten Arbeiter müssen natürlich bis auf die Knochen „vaterländisch gestimmt“ und Mitglieder des Stahlhelms sein. Diese Art Arbeitsvermittlung dient natürlich in erster Linie der rücksichtslosen Ausbeutung der „nationalen“ Arbeitskräfte. Die Zuspitzung eines Jung-Stahlhelmsmannes an seiner heiligsten Patrie gibt darüber einwandfreie Auskunft. Dieser durch eine böllische Arbeitsvermittlung eingefangene junge Mensch war mit seinem Kameraden für eine „Expedition“ nach Mecklenburg gewonnen worden. Man hatte ihm neue Uniformen, Schuhe, Urlaub und freie Fahrt hin und zurück und einen Stundenlohn von 40 Pf. bei neunstündiger Arbeitszeit versprochen. Sie die nackte Wirklichkeit ansah, zeigt sein Bericht:

„Kaum in Mecklenburg angekommen, merkten wir nur allzu bald, wie man uns belogen hatte. Wir sahen uns schließlich verraten und verkauft als Arbeitsruhs an die Grobgratier. Statt einen Stundenlohn von 40 Pf. erhielten wir 21 Pf. abzüglich 6 Pf. pro Tag, so daß ein Stundenlohn von 17½ Pf. übrigblieb. Von Uniform, Schuhen und Fahrtvermittlung war keine Rede mehr. Aus der neunstündigen Arbeitszeit wurde eine 13stündige Arbeitszeit gemacht. So mußten wir, ob wir wollten oder nicht, unser Schweiß ertragen. Nähen konnten wir uns nicht, denn wir unterstanden einem Streikverbot. Während wir 13 Stunden täglich schufteten, hatte die Führerschaft nicht verstanden, ihr Schäflein zu füttern. Die Grobgratier verschätzten sich, für die Verteilung der Ruhs pro Morgen 7 Pf. an die Führerschaft zu zahlen. Da auf 10 bis 15 Gütern circa 100 Mann untergebracht waren und der Grundbesitz pro Besitzer 3000 bis 5000 Morgen betrug, kann man sich ausrechnen, was für die Führer heraussprang. Während die Herren deutschnationalen und böllischen Führer in Geld und Wein schwelgten, sind viele meiner Kollegen heute arbeits- und brotlos.“

Man sieht, die „Arbeitsvermittlung“ des Stahlhelms hat nicht allein den Jued-, Mecklenburgerkontingente für das böllische Mecklenburg zu schaffen, sondern auch den, eine gelbe Arbeiterbewegung zu züchten, mit deren Hilfe man die Röhre der Landarbeiterschaft zu brüden vermag. Das Geld, das der Junker in den Stahlhelm, Berwölz und Jungdo steckt, soll sich also doppelt rentieren auf dem Umweg über den „Stahlhelm“ zum Streikbrecherband.

Vermischtes

Roosevelt, Mathus und Shaw

Die amerikanische Zeitung World veröffentlicht zur Zeit eine Reihe bisher unveröffentlichter Briefe des früheren Präsidenten Roosevelts, die u. a. eine sehr interessante Kontroverse enthalten, die sich einst zwischen Bernard Shaw und Roosevelt entspannen hatte. Es handelt sich dabei um die Ansichten Bernard Shaws über den praktischen Malthusianismus oder, wie die Engländer sagen, um die Geburtenkontrolle. Der Gedankenaustausch nahm schließlich so scharfe Formen an, daß zwischen den beiden Männern fast bittere Feindschaft herrschte. Theodore Roosevelt ging von dem Grundsatz aus, daß das erste Erfordernis, um Kinder zu erzeugen, darin bestünde, Kinder zu erzeugen, und zwar möglichst aus jeder Ehe mindestens drei Kinder hervorgehen. Mathus, die weniger Kinder hätten, seien sich ihrer primitiven Pflicht gegen ihr Land nicht bewußt. Demgegenüber hatte Bernard Shaw behauptet, daß die Geburtenkontrolle als höchste Erbedingung des 19. Jahrhunderts zu gelten hätte, was Roosevelt in hellen Joren verweigerte. Professor Robert Wolf von der Harvard-Universität, ein eifriger Verehrer und Parteigänger Shaws, richtete, um zu vermitteln, an Roosevelt ein Schreiben, in dem er darlegte, daß der englische Schriftsteller ja auch nur eine schönere Zukunft durch eine gesündere und kräftigere Generation anstrebte, kurz, eine Klassenverbesserung, die ja den Kernpunkt aller sozialen Reformen bilde und die doch auch Roosevelt wolle. Dieser erwiderte, daß die ganze Frage so verwickelt sei, daß sie zwar den verschiedensten Zweigen Raum gebe, daß aber jeder, der sich in der Praxis als Anhänger von Mathus betätige, auf die Entartung der Menschheit hinarbeite. In einem Brief an Wolf schrieb dann Shaw: „Nicht interessiert Theodore Roosevelt persönlich als der vollkommenste moderne Typ der Hauptperson in Shakespeares Jugendlustspiel „A Stourds“ (Der Unbesonnenen). Er läßt sich gewiß stets von den besten Absichten leiten, aber er verwirrt und kompliziert jede Frage, mit der er sich unvorsichtigerweise beschäftigt.“ Ein weiterer Brief Shaws an Wolf gipfelt in den folgenden ironischen Ausführungen: „Wenn der laipere Herr nicht genau wissen will, wie ich über die kinderlose Frau denke, so können Sie ihn mitteilen, daß ich, wenn ich eine Frau wäre, mich energisch weigern würde, ein Kind zu bekommen, sofern man mir nicht 10 000 Dollar bezahlt, und daß eine Nation, die die Aufsicht ihrer Kinder nicht zu verhängen vermag, nicht das Recht hat, Kinder zu verlangen.“

Kanfen Universitätsrektor in Schottland

Die Wahl des Rektors der schottischen Universität St. Andrews hatte bereits vor einigen Wochen einen sensationellen Charakter erhalten durch die Nachricht, daß Galsworthie für die Liberalen und Shaw für die Arbeiterpartei kandidieren würden. Als Protest gegen den als „Klassenabstimmung“ bezeichneten Wahlkampf der beiden literarischen Gruppen beschloßen die konservativen Studenten, einen Kandidaten aufzustellen, der sich durch seine Verdienste um die Menschheit allgemeine Beachtung verdienen hat und zugleich nicht imstande wäre, für seine eigene Kandidatur zu wirken. Als den wählten sie den Kollege Kanfen. Shaw zog sich daraufhin für Kanfen von der Kandidatur zurück. Heute wurde Kanfen mit 216 Stimmen gegen 160, die auf Galsworthie fielen, zum ersten ausländischen Rektor von St. Andrews gewählt.

Ein Dokument der Schande

Um für die englische Justizverteilung zu werben, ist jetzt in Form eines statlichen Bandes die von einem Hauptmann Morris verfaßte Geschichte der deutschen Luftangriffe auf England im Weltkrieg erschienen. In diesem Buch werden 51 Zeppelin- und 52 Flugzeugangriffe behandelt. Bei diesen Angriffen wurden 9000 Bomben auf England abgeworfen, 1413 Personen getötet und 308 Personen verletzt, davon allein in London 670 getötet und 1062 verletzt. Der schlimmste Angriff war am 13. Juni 1917, als in London 102 Personen getötet und 432 verletzt wurden. Die größte Zahl der Luftschiffe, die gleichzeitig London bombardierten, betrug 16, und der mit größter Stärke ausgeführte Flugzeugangriff benötigte 40 Flugzeuge. Die Munitionserzeugung in England wurde durch die Flugzeugangriffe vorübergehend um ein Sechstel vermindert. Bei einem Luftangriff auf London fiel eine Bombe in den großen Teich des Hyde Parks und tötete alle Fische.

Verhaftung eines Eisenbahnräubers

Bei Miltlett in der Nähe von Auldistadt wurde der Eisenbahnräuber festgenommen, der einen Ingenieur der Siemens-Schuckert-Werke in einem Personenzug bei Proßjella ausge-

plündert und später ein Ehepaar mit vorgeschalteten Revolver bedrängt hatte. Nach einem Feuerkampf wurde er überwältigt und verhaftet. Er haubelt sich um einen 30 Jahre alten angebliehen Kaufmann Schmitz aus Schweinfurt.

Die berühmten
**Führungen
u. Vorträge**
Dienstag und Donnerstag
3, 4 u. 5 Uhr mit praktischer Vorführung von Haushalt-Geräten und -Apparaten in unserm erweiterten, grossen Ausstellungssaal
Altmarkt 7.
Gratisverabreichung von Kaffee u. Gebäck
Gebrüder Eberlein

Zur Hausmüdung am 9. November
festig gearbeitet, in allen Größen bei niedrigsten Preisen
**Belieferungsstelle für
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Gau Ostschlesien**
Verkaufsleitung: Dresden-N. 1
H. Scannewin  **Albrechtstr. 22**
Täglich 10 bis 7 Uhr Telephon 13550

AUSVERKAUF NAGELSTOCK
WEGEN UMBAU FRANKSTR. 3

Niemand kann so billig verkaufen

Wir sind dazu gezwungen, da unser Geschäft von Sonntag den 8. d. M. einige Zeit vollständig geschlossen wird und unsere Lager noch mehrere tausend Stück modernster Damen- und Kinder-Bekleidung enthalten.

Jeder Mantel ein Gelegenheitskauf

Glocken-Mäntel Velour-Mäntel	Seal-Mäntel Astrach.-Mäntel	Backfisch-Mäntel Engl. Mäntel	Mädchen-Mäntel Knaben-Mäntel	Plüsch-Jacken Krimm.-Jacken
---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

Sämtl. Damen-, Backfisch- und Kinder-Mäntel

teils unter Einkaufspreis und zum Einkaufspreis

letztere zuzüglich Umsatzsteuer, Porto und Verpackung, die bei einem Mantel von 50 M. etwa eine Mark betragen.

Wir verkaufen sämtliche **Damen- und Kinder-Mäntel**

NAGELSTOCK AUSVERKAUF



Sparen

Ist heute das allernötigste, deshalb beachten Sie bitte unsere heutigen Angebote:

Damen-Tanz-Spangenschuhe
schwarz Satin, mit eleganten, gekrümmten
Abfüßen, moderne Form **5²⁵**

Damen-Lack-Spangenschuhe
in diesen eleg., mod. Form u. Ausf., mit
Louis-XV. u. geraden Abfüßen, 13,90, **12⁵⁰**

Herrn-Lack-Halbschuhe
und Stiefel mit Einlag, feinste Rahmen-
arbeit, elegante Form, Restposten **14⁵⁰**

Damen-Spangenschuhe
R.-Cheve, mit der modernen durchbroch.
Spange, in diesen Ausführungen . 9,75, **7⁷⁵**

Damen-Spangenschuhe
in schwarz Atlas, neueste Form, mit
Louis-XV.-Abfüß, eleganter Tanzschuh **13⁵⁰**

Herrn-Halbschuhe
moderne, neue Form, gutes Kind-
bohr **10⁷⁵**

Damen-Brotstiefel
Silber, Pumps und mit Spange, elegante,
moderne Formen **9⁵⁰**

Herrn-Schnürstiefel
in moderner, beliebter Form, gutes Kind-
bohr **9⁵⁰**

Kind-Schnürstiefel
in Chevette, naturgemäße Form, mit
Fleck 20/22 3,30, 18/21 **2⁹⁵**

Kamelhaar-Niedertreter
imit., mulliger Kamelhaartoff, mit Filz-
und Lederföhle . . 43,46 3,50, 36,42 **2⁷⁵**

Kamelhaar-Schnallenstiefel
imit., gute Qual., mit Filz- u. Lederföhle, verb.
Nagel, Ledert., 31,35 3,95, 25,30 3,50, 20,24 **2⁹⁵**

Filz-Schnallenstiefel
in Qualität, mit harter Filz- und Leder-
föhle, verbedte Nagel, 43,47 6,25, 36,42 **5²⁵**

Kamelhaar-Umschlagschuhe
imit., warmer Kamelhaartoff, mit Filz-
und Lederföhle 36,42 **2⁹⁰**

Kamelhaar-Schnallenstiefel
imitiert, mulliger Kamelhaartoff, mit Filz-
und Lederföhle, verbedte Nagel . . 36,42 **4⁹⁰**

Leder-Schnallenstiefel
m. warmem Föhlfutter, R.-Cheve, m.
harter Einlagenbel., 43,46 12,50, 36,42 **10⁵⁰**

Ka-Ko
eine Umwälzung in der modernen Schuhpflege
Flasche M **1⁰⁰**

Pneumette-Abteilung

Wir führen **Abend- und Gesellschaftsschuhe** in vielen modernen Ausführungen, in den bevorzugten Mittel-Preislagen

Dr. Diehl-Stiefel, die weltbekannte, naturgemäße Fußbekleidung

Defensbers billige **warme Hausschuhe** für die kalten Tage



Striesen
Der Hut mach's!
Gut gepflegte Zigarren, Tabake, Pfeifen u. Etuis
Fürchteg, Fallenbeck
Augsburger Straße 15
Beleuchtungs- u. Drogerie zur Linde
Wehlener Hof
feiner Lederwaren und Reiseartikel
Oswald Laudel
Manufakturwaren
Herrenartikel
Dauerwäsche
H. Werlich
Fahrräder
Otto Schneider

Sächs. Landes-Lotterie
im günstigsten Falle:
500000
Prämie
200000
Hauptgewinn
300000
Ziehung I. Klasse: II. u. 12. Nov.
Alexander Hessel
Dresden I
Weiße Gasse 1, Ecke Johannstr. 2a.
Postcheck Dresden 2854

Bürger-Kasino
Ab 1. November
der berühmte und in ganz Deutschland bekannte
Theater-Direktor **Robert Ramser-Kadelburg**
Inhaber hoher Orden — Besitzer erster Künstler-Diplome
mit seiner großen Gesellschaft
Serenissimus-Zwischenspiele, betitelt „Schall u. Rauch“
Preisgekürnte Original-Darstellung, nichts wie lachen! Täglich die neuesten aktuellen Begebenheiten
Großer ganz erster Soloteil, mit einem vornehmen Sketch „Horzkrank“ und einer Posse „Aus Liebe zur Kunst“
Herrliche Musik und Gesang — Urkomisch
Neue Salonkapelle, klassische u. humoristische Musik
I. Etage **Großes Bockbierfest** bei freiem Eintritt
Original-Oberbayerische Bauernkapelle
Leitung: Toni Reil vom Chiemsee-Bauerntheater
Kunst- und Stimmungsmusik, Schubplattlerlänze, Gesang und humorist. Vorträge
Anfang täglich 19 5 Uhr

Geschäftsleute
lassen ihre
Drucksachen
aufs beste und nach der neuesten
Geschmacksoberrichtung herstellen bei
Kaden & Co., Dresden
Wettinerplatz.

Noack
Sonderangebot!
Zucker, gemahl., im Pack, 28, bei 10 Pfd. 29, bei 1 Pfd. 30
Gutfeld-Draffinade 32,4
Würfel-Draffinade 2 Pfd. 75,4
Pompen-Zucker 2 Pfd. 75,4
Ruber-Zucker 2 Pfd. 75,4
Feinster chinesisches Tee 3,50
1 Pfund hochfeiner Nüßtkaffee
Guatemala mit Molke **320**
1 Pfund gemahlener Zucker
Kellamepreis beides nur **320**
3 Pfd. schöne Ceme-Nosinen 95,4
2 Pfd. schöne Sultan-Nosinen 95,4
Große süße Mandeln 240,4
Große bittere Mandeln 200,4
Feinstes goldgelbes Zitronat 260,4
Feiner Tarragonwein 95,4
ohne Abgabe und Steuer. 17343
Nunne drahtbare
Porterier- u. Pambin-
Kopf auf der recht. Seite
schwarz-gelb gefleckt, auf
d. Namen-Bügel überend.
entlasten.
Wiederholer neue Be-
schreibung! Def. Schlag-
Zersch. Selbstverm. u. G.
Tel. 3454.

Pelze
bei mir immer vorteilhafte Preise
Siegr. Jungnitsch
Kürschnermeister
Seestr. 7, 3. Stock, Ruf 17209
Kein Laden. Auf Hausnummer achten
Umarbeitungen jetzt billiger.

Bestellungen auf die Dresdner
Wolfszeitung u.
Zeitschriften (sow
Belletr., Am Dorfrieden 8.
Geschäftsübernahme.
Hierdurch erlaube ich meiner wertigen Stand-
haltung entgegen zu sein, daß ich mit besterem Ende
meine Fleischerei, Burgstraße 33
Herrn Fritz Tränkner
übergebe. Indem ich für das mir in der letzten
Blaise geleistete Vertrauen herzlich danke,
bitte ich, daselbst auch auf meinen Nachfolger
übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll
**Kurt Jungnickel, Fleischermstr. u. Fran-
kfurt a. M.**
Auf obige Fleischerei nehme ich mit
einer anderen Handhabung und Verändern der
des. Kennzeichen an, daß ich mit dem
5. November 1925 die
Fleischerei, Burgstr. 33
von Herrn Kurt Jungnickel käuflich über-
nommen habe. Es wird mein ernstliches Be-
streben sein, durch Lieferung einer, preis-
werter Waren mir das Vertrauen der verehr-
ten Kundenschaft zu erhalten. Hochachtungsvoll
Fritz Tränkner u. Frau.
Laubegast.
Bestellungen auf die Dresdner Wolf-
szeitung sowie auf sämtliche Zeitschriften und Zeit-
schriften nimmt entgegen **Paul Schneider,**
Belletr., Am Dorfrieden 8.

Wintermäntel
von **28** M. an
bekommen Sie bei
Kesten
Annestraße 16, Oberscergasse 3

Seefische diese Woche besonders gut **Fischhallen A.-G.** Webergasse Nr. 17
Ecke Quergasse
Telephon: 21034, 29735.